

STIFTUNG FARO

■ Tag der offenen Tür

Freitag und Samstag der letzten Woche standen im neuen Wohnzentrum der Stiftung FARO an der Spitzmattstrasse 6 in Windisch die Türen offen. Am Freitag, 28. Juni, war der Quartierverein Unterdorf für eine Besichtigung eingeladen, und am Samstag, 29. Juni, bot sich für alle Interessierten die Gelegenheit, das neue Wohnzentrum Spitzmatt zu besichtigen. Das Angebot wurde rege genutzt, und die Verantwortlichen der Stiftung Faro konnten über 500 Besucherinnen und Besucher begrüßen.

Meret Braun, Präsidentin des Quartiervereins Unterdorf, bedankte sich für die Einladung des Quartiervereins. In ihrem Grusswort bezeichnete sie das Wohnzentrum als eine



Die Cafeteria Q hatte erstmals ihre Türen geöffnet

BILD: ZVG

Bereicherung für das Quartier und sie freue sich auf die persönlichen Begegnungen mit den Bewohnerinnen und Bewohnern, etwa an einem Samstagmorgen im «Diesel Kafi». Mit diesen Worten überreichte sie Rosey Schär und Dani Hohler, Co-Geschäftsführerin bzw. Co-Geschäftsführer der Stiftung Faro, fünf Gutscheine für einen Brunch im «Diesel Kafi».

Im Rahmen des Besuchs des Quartiervereins erfolgte auch die symbolische Schlüsselübergabe von der Hiag Immobilien AG an die Stiftung Faro. Alex Römer, Projektentwickler bei der HIAG und verantwortlich für die Entwicklung des gesamten Kunz-Areals, überreichte Franziska Zehnder, Präsidentin der Stiftung Faro, einen Brotschlüssel. In vielen Kulturen ist Brot eine Metapher für etwas Lebensnot-

wendiges. Das ist neben der Nahrung auch ein Daheim. 52 Bewohnerinnen und Bewohner mit einer kognitiven oder psychischen Beeinträchtigung werden ihr Daheim zukünftig im Wohnzentrum Spitzmatt haben. Die Koffer sind gepackt, am 8. Juli beginnt der Umzug. Die vielen Besucher am Tag der offenen Tür konnten nicht nur den umgebauten und farblich sehr schön gestalteten Wohnbereich besichtigen.

Auch die Cafeteria Q hatte ihre Türen zum ersten Mal geöffnet. Dass der Name nicht zufällig gewählt ist, bestätigte sich bei der Antwort auf eine Frage einer Besucherin. Der Buchstabe Q soll zu Assoziationen einladen. Eine wünschen sich Rosey Schär und Dani Hohler besonders: Q wie Quartierkafi.

GA